

Koppfinger Gemeindezeitung

April 2012 – Folge 193



Aus dem Inhalt:

**Kurzfassung des
Prüfberichtes
des Landes OÖ**

Bericht auf Seite 7

**Mitteilungen
des Bürgermeisters
Informationen
des Gemeindeamtes**

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
Berichte des Bürgermeisters:	
• Vorwort und Mitteilungen des Bürgermeisters	1 – 12
Informationen des Gemeindeamtes:	
• Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst.....	13
• Bauverhandlungstermine	13
• Bauamtstatistik 2011.....	13
• Geburtstags- und Ehejubilare.....	14
• Personenstandsfälle 2011.....	14
• Sprechtag.....	15
• Info für Hundehalter	15
• Badeaufsichtspersonal für Freibad.....	16
• Förderungsaktionen 2011.....	16
• Abfallinfo.....	17 – 18
• Umweltausschuss – Bericht	18
Weitere Informationen:	
• Kulturzeit Kopfung - Bericht.....	19
• Freiwillige Feuerwehr Kopfung - Bericht.....	20
• Gastfamilien gesucht.....	20
• Gesunde Gemeinde - Bericht	21
• Naturschauspiel.....	21
• Eigener Reisepass für Kinder erforderlich.....	22
• Betreutes Reisen	22
• Diesel-Bestellaktion.....	22
• OÖ Familienbund - Veranstaltungen	23
• Virtuelle Amtstafel bei Bezirkshauptmannschaft	23
• Stammtisch für Pflegende Angehörige	23
• Fundgrube	23
Veranstaltungskalender	24 - 25

Für den Inhalt verantwortlich:

- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Otto Straßl
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Weitere Informationen: Siehe jeweilige Verfasser
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfung i.I.

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Kopfung im Innkreis
 4794 Kopfung i.I., Hauptstraße 95
 Tel.Nr.: 07763 22 05-0
 FAX: 07763 22 05-5
 e-mail: gemeinde@kopfung.ooe.gv.at
 Homepage: www.kopfung.at

Layout: VB Natascha Haderer**Titelseite:** Rudolf Groisshammer**Druck:** Wambacher Veas e.U., 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247**Gemeindeamt Amtsstunden:**

Montag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Dienstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Mittwoch: 7:00 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 7:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters (im Bürgermeisterbüro):

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag - Freitag: nach Vereinbarung

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Fast 3 Monate lang stand die Gebarung der Marktgemeinde Kopfing am Prüfstand.

Im Jänner 2012 war die Schlussbesprechung am Marktgemeindevorstand.

Klar ersichtlich im Prüfergebnis ist, dass die Verschuldung unserer Gemeinde auf den gesetzlich vorgeschriebenen Kanal sowie Wasserleitungsbau zurückzuführen ist.

Aus diesem Grund ist es auch in den nächsten Jahren nicht möglich, den Haushalt der Marktgemeinde ausgeglichen zu führen.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Liegenschaftseigentümern, welche im letzten Jahr ihre Objekte an die Ortswasserleitung angeschlossen haben. Trotz der vielen Anschlüsse bringt uns auch die Wasserversorgung einen hohen Abgang pro Jahr.

Zu eurer Information ist eine Kurzfassung des Landesprüfberichtes in dieser Gemeindezeitung veröffentlicht (Seite 7).

Noch in diesem Jahr muss die Kanalbauplanung für die Ortschaften Raffelsdorf, Straß (Königsedt), Pratztrum, Kahlberg und Kimleinsdorf begonnen werden. Die Bauarbeiten werden in den Jahren 2013-2015 erfolgen. Das Jahr 2015 ist der vorgeschriebene Endtermin für die Fertigstellung unserer Kanalbauarbeiten. Noch einmal rd. 2 Millionen Euro müssen für dieses Projekt aufgewendet werden.

140.000 Euro stehen uns im Jahr 2012 für Straßenerhaltung und Erneuerung zur Verfügung.

In den nächsten Monaten wird die öffentliche WC-Anlage errichtet werden, diese Anlage sollte uns zum Fest der Volkskultur (21.-23. September 2012) zur Verfügung stehen.

Die Vorbereitungen für dieses OÖ-Landeskulturfest sind bereits in vollem Gange. Ich bedanke mich bei SR Josef Wasner für seine Unterstützung bei der Durchführung des Zeichenwettbewerbes in der Hauptschule Kopfing. Herzlichen Dank auch den mitwirkenden Schülerinnen und Schülern.

Aus Kostengründen findet das Marktfest im Rahmen des Festes der Volkskultur statt. Der

Adventskalender wird 2012 wieder traditionell durchgeführt. Aufgrund des Festes der Volkskultur wird gebeten, besonderen Wert auf den Blumenschmuck zu legen.

Der Bauausschuss beschäftigt sich in den nächsten Monaten mit der Planung und Gestaltung der Friedhofserweiterung. Mit der Pfarre Kopfing und der Diözese Linz wurde vereinbart, dass dafür der „Pfarrer-Garten“ zur Verfügung steht und an die Marktgemeinde verkauft wird. Als Baubeginn ist das Jahr 2013 vorgesehen.

Aus Verkehrssicherheitsgründen regt das Land OÖ an, rund um Kindergarten und Schulen verkehrsberuhigte Zonen zu schaffen. In Kopfing wird aus diesem Grund eine Tempo-30-Zone in diesen Bereichen entstehen.

Besonders hinweisen möchte ich noch auf das geplante Wohnbauvorhaben der ISG. Je mehr Interessenten sich melden, umso schneller ist die Verwirklichung zu erwarten. Weitere Infos sind auf den Seiten 6-7 zu finden.

Noch eine Bitte an die Jugend: Die Zeit der „Störmacht“ rückt näher. Bitte haltet euch an Brauchtumsregeln und ruiniert nicht teure technische Anlagen in den Gärten der Häuser. Im vorigen Jahr wurde bei der Familie Brunnbauer in der Höhenstraße die Erdwärmanlage beschädigt. Vandalenakte gehören nicht zum Brauchtum.

Frau Natascha Haderer hat ihre Lehre als Verwaltungsassistentin beendet und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg abgelegt.

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 08.03.2012 wurde sie als Vertragsbedienstete in den Gemeindedienst übernommen.

Ich darf ihr als Bürgermeister sehr herzlich dazu gratulieren.

Ein frohes Osterfest, Gesundheit und ein schönes Frühlingswetter wünscht euch

Ein frohes Osterfest, Gesundheit und ein schönes Frühlingswetter wünscht euch

Otto Strauß
Bürgermeister



Landjugend spendet für Mozambique

Die Landjugend Kopfing überreichte Frau Theresia Kainz eine Spende im Wert von EUR 700,00. Dieses Geschenk wird dem von Frau Kainz veranlassten Schulprojekt in Mozambique zu Gute kommen.

Gesammelt wurde das Geld durch den Punschverkauf der Landjugend am Heiligen Abend.

Wir, die Mitglieder der Landjugend Kopfing, sind froh, dass wir mit dieser Gabe einen kleinen Beitrag zum Wohl der Kinder in Mozambique leisten konnten. Für das Schulprojekt von Frau Theresia Kainz wünschen wir weiterhin viel Erfolg, Kraft und Freude.



Älteste Kopfingerin, Frau Maria Anna Plöckinger feierte 95. Geburtstag

Der Bürgermeister gratulierte der ältesten Bürgerin von Kopfing, Frau Anna Maria Plöckinger, zu ihrem 95. Geburtstag.



Zeichenwettbewerb - Hauptschule

Im Vorfeld zum Fest der Volkskultur, welches vom 21. bis 23. September 2012 in Kopfing stattfindet, entwarfen die Schüler in Kooperation mit dem örtlichen Kulturausschuss, Motive für das Sonderpostamt.

Zu diesem Großereignis werden eigene Briefmarken, Sonderstempel und Schmuckkuverts geschaffen. Dazu sollten sich die Jugendlichen Gedanken machen. Der Auftrag an die Schüler lautete: Zeichnet zu dem Begriff „Kultur im ländlichen Raum“!



So wurden von den Schülern in verschiedensten Entwürfen, Sitten und Bräuche zeichnerisch wiedergegeben. Brauchtumsmotive, wie etwa Eierpecken und Maibaumkraxeln, aber auch Symbole wie Krampusmaske oder Goldhaube tauchen in den Darstellungen auf. Auch Wegkreuze und Bildstöcke sowie die Bründlkapelle dienten als Vorlagen. Am 2. März wurden die Entwürfe von einer Jury (siehe Foto unten) bewertet.



Gewinner der Prämierung: Gruber Nadine (2a Klasse), Moser Josef (3a Klasse), Jell Philipp (4a Klasse), Zallinger Michelle (3a Klasse), Plöckinger Nadine (4a Klasse)

Auszeichnung für Jungmusiker

Am 12. Februar 2012 wurden in Riedau die Jungmusikerleistungsabzeichen von der Bezirksleitung des OÖ Blasmusikverbandes unter Anwesenheit der politischen Vertreter überreicht.

Herzliche Gratulation an die Musikerinnen für die erbrachten Leistungen.



Musikerinnen von links nach rechts:
Isabella Dornetshumer (BRONZE), Julia Unger (SILBER), Lena Rossgatterer (BRONZE), Vanessa Strasser (BRONZE)

Bücherübergabe - Volksschule

Die OMV führt jährlich eine Geschenkbuchaktion durch. Bürgermeister Otto Straßl bewarb sich für die Gemeinde Kopfung. Kopfung wurde berücksichtigt und der Bürgermeister konnte die vielen Gratisbücher an Frau Direktorin Hamedinger und die Schüler übergeben.



Jungwirth Markus, Tobias und Fabian Schmidbauer, Jonas Schmidleitner

Großer finanzieller Verlust für Heimatgemeinde

Jeder Schüler oder Student aus Kopfung der seinen Hauptwohnsitz an den jeweiligen Studienort verlegt, bedeutet für die Markt-gemeinde einen Verlust von Ertragsanteilen in Höhe von ca. EUR 850,00 pro Jahr. Allein durch diese Abmeldungen verliert unsere Markt-gemeinde derzeit EUR 40.000 jährlich und hat in kurzer Zeit um 50 Bewohner (Hauptwohnsitz) weniger. Bevor sich ein Schüler/Student in seiner Heimat-gemeinde abmeldet, ersuche ich die Betroffenen mit mir Kontakt aufzunehmen um eventuell eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden. Die Städte versuchen mit allen möglichen Mitteln unsere jungen Leute als ihre Haupt-bewohner zu bekommen. Dazu kommt, dass die Großstädte pro Einwohner fast doppelt so viel Geld vom Bund wie die kleineren Gemeinden erhalten. Die Gesamteinwohnerzahl (Haupt- und Zweitwohnsitze) beträgt derzeit in Kopfung 2125 Einwohner.

Neue Pflegedirektorin, Mag.^a Martina Bruckner

Mag.^a Martina Bruckner ist die neue Pflegedirektorin im Landes-Krankenhaus Schärding. Sie hat das Diplom in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege sowie ihr Studium der Pflegewissenschaft in Wien absolviert.



Von 2007 bis 2009 war sie als Bereichsmanagerin am Landes-Krankenhaus Schärding tätig, im März 2011 übernahm sie die Position der stellvertretenden Pflegedirektorin.

Berufsbegleitend absolvierte Martina Bruckner die Sonderausbildungen zur geriatrischen Fachkraft sowie die akkreditierten Sonderausbildungen für Lehr- und Führungsaufgaben im gehobenen Pflegedienst. Dank zahlreicher Weiterbildungen im Bereich Krankenhausmanagement sowie Führung ist sie für ihre zukünftige Position gut gerüstet.

Wir gratulieren ihr recht herzlich.

Projektleiter der Unfallchirurgischen Wochenklinik – Dr. Andreas Stockinger

Herr Oberarzt Dr. Andreas Stockinger aus unserer Heimatgemeinde ist ab 1. April der Leiter der Projektgruppe Unfallchirurgischen Wochenklinik im LKH Schärding.

Wir gratulieren unserem Gemeindebürger und wünschen ihm viel Erfolg.



Josef Wasner - Schulrat

Josef Wasner erhielt aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und vom Präsidenten des Landesschulrates Fritz Enzenhofer, die Urkunde zur Verleihung des Berufstitels „Schulrat“. Verliehen wird dieser Titel vom Bundespräsidenten und gebührt Kollegen und Kolleginnen, die sich um den Schulstandort verdient gemacht und auch einen Beitrag zum öffentlichen Leben eines Ortes geleistet haben.



Gratuliert haben Bezirksschulinspektor Hauer, Bürgermeister Otto Straßl und Hauptschuldirektor Friedrich Berger.

Gemeinderatssitzung – 15. Dezember 2011

Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 2011 wird beim Land Oberösterreich ein Bedarfszuweisungsantrag zur Abgangsdeckung in der Höhe von EUR 392.000 gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In den kommenden Jahren sind im Gemeindegebiet zur Erschließung neuer Bauplätze und Siedlungsgebiete Gemeindestraßenbaumaßnahmen erforderlich.

Der Gemeinderat beschloss daher, einen Bedarfszuweisungsantrag beim Land Oberösterreich in der Höhe von EUR 72.000 einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weil der Pfarrfriedhof nur mehr eine sehr geringe Anzahl an freien Grabplätzen aufweist und aufgrund der Bodenbeschaffenheit darin auch eine sehr schlechte Verwesung der Bestatteten stattfindet, ist es notwendig für die nächste Zukunft eine Erweiterung der Friedhofanlage vorzunehmen. Von der Röm.-kath Pfarrpfünde Kopfung soll im kommenden Jahr ein entsprechend großes Grundstück für die Friedhofverwaltung erworben werden.

Der Gemeinderat beschloss daher, einen diesbezüglichen Bedarfszuweisungsantrag beim Land Oberösterreich in der Höhe von EUR 400.000 einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat beschloss eine Vereinbarung mit der Marktgemeinde Münzkirchen, mit welcher die Sanierungskosten für die Volksschule Münzkirchen anteilmäßig auf die betroffenen Gemeinden in Form eines zusätzlichen Gastschulbeitrages aufgeteilt werden. Für die Gemeinde Kopfung fallen für dieses Schuljahr die anteilmäßigen Kosten für 2 Schüler an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die Abwasserbeseitigungsanlage, Bauabschnitt 11 (Engertsberg, Entholz, Hub, Au) beschloss der Gemeinderat den Förderungsantrag und den Finanzierungsplan. Es wurde auch die Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von EUR 1.200.000,00 für dieses Projekt beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die ausgeschriebenen Pachtverträge für die Fischwässer wurden in der Gemeinderatssitzung neu vergeben:

Beckenbach (Fischereibuch-ON: 82):

Sageder Alexander, Dürnberg 4/2

Edthammerbach (Fischereibuch-ON: 84):

Zahlberger Michael, Entholz 14:

Tiefenbach (Fischereibuch-ON: 74):

Fischereiverein Kopfing

Obmann Johann Baminger, Straß 8

Gänsbach (Fischereibuch-ON: 83):

Es sollte bis Frühling 2012 ein Pächter gefunden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Antrag des Stadtamtes Schärding beschloss der Gemeinderat, einen einmaligen Kostenzuschuss in Höhe von EUR 800,00, für die Fahrzeuginstandhaltungskosten (10-Jahres-Service der Drehleiter der FF Schärding), zu leisten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die OÖ Landesregierung hat in den „Förderungsrichtlinien für Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft“ zumutbare Gebühren als Voraussetzung zur Gewährung einer Förderung aus Landesmitteln beschlossen.

Die „Mindestanschlussgebühren“ für Wasserversorgungsanlagen werden mit Wirkung 1.1.2012 auf EUR 1.792,00 (bisher EUR 1.733,00) angehoben.

Ebenso wurde der Gebührensatz für die Berechnungsflächen auf EUR 10,54 (bisher EUR 10,19) je Quadratmeter angehoben.

Der Gemeinderat beschloss, die Gebührensätze für die Gemeinde Kopfing an die vom Land vorgegebenen Richtsätze anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Genauso wie bei den Wasserversorgungsanlagen wurden auch die Mindestanschlussgebühren für Abwasserbeseitigungsanlagen vom Land angehoben. Die neuen Mindestgebühren betragen EUR 2.990,00 (bisher EUR 2.891,00).

Der Gebührensatz für die Berechnungsflächen wurde auf EUR 17,59 (bisher EUR 17,01) je Quadratmeter angehoben.

Der Gemeinderat beschloss auch diese Gebührenerhöhung.

Weiter beschloss der Gemeinderat, für die Vorauszahlung der Anschlussgebühr 60% der jeweils gültigen Mindestanschlussgebühr vorzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Voranschlag 2012 des ordentlichen Haushaltes konnte trotz sparsamer Budgetierung nicht ausgeglichen erstellt werden und weist einen Abgang von EUR 327.000,00 auf.

Abstimmungsergebnis zum ordentlichen Haushalt:

ÖVP (16 Ja), SPÖ (4 Ja), FPÖ (5 Nein)

Im „Außerordentlichen Voranschlag“ sind für das Finanzjahr 2012/13 Vorhaben vorgesehen, wobei dieser mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 1.418.700,00 ausgeglichen erstellt werden konnte.

Abstimmungsergebnis zum außerordentlichen Haushalt: einstimmig

Zur zwischenzeitlichen Aufrechterhaltung der Zahlungsliquidität wird ein Kassenkredit aufgenommen.

Der „Mittelfristige Finanzplan“, der eine finanzielle Vorausschau der Gemeinde bis ins Jahr 2015 darstellt, wurde ebenfalls vom Gemeinderat beschlossen.

Leider ist auch bis ins Jahr 2015 jährlich mit Abgängen im Finanzhaushalt zu rechnen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (16 Ja), SPÖ (4 Ja), FPÖ (4 Ja, 1 Stimmenthaltung)

Da mit Herrn Stefan Beham das Pachtverhältnis für das Freibadbuffet und den Gastronomiebereich im Vereinsgebäude im November 2011 gelöst wurde, beschloss der Gemeinderat diesen Bereich erneut zur Verpachtung auszuschreiben. Die Neuverpachtung soll ab 1. April 2012 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (12 Ja, 4 Nein), SPÖ (4 Ja), FPÖ (5 Ja)

Vor Baubeginn des neuen Güterweges Dornedt I wurde mit der Fa. Josko vereinbart, nach Herstellung der Umfahrung das durch das Betriebsgelände führende Teilstück des bisherigen Güterweges Dornedt I als öffentliche Straße aufzulassen und mit der Fa. Josko gegen die neue Umfahrung sowie ein Grundstück im Götzenfelder Feld zutauschen.

Der Gemeinderat beschloss, die Widmung des bisherigen Teilstückes des GW Dornedt I zum Gemeingebrauch aufzuheben, sowie die neue Umfahrungsstraße der Fa. Josko für den Gemeingebrauch zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (16 Ja), SPÖ (4 Ja), FPÖ (4 Ja, 1 Nein)

Für die Errichtung der Umfahrung bei der Fa. Josko wurde der ursprüngliche Güterweg Kühberg um ca. 30 Meter von der Fa. Josko abgerückt und als Teilstück des Güterweges Dornedt I neu gebaut.

Der Gemeinderat beschloss, die Teilfläche des bisherigen Güterweges Kühberg mit einem Ausmaß von 1.920 m² gegen die Teilfläche des neuen Güterweges Dornedt I mit einem Ausmaß vom 2.413 m² mit Herrn Herwig Scheuringer wertgleich zu tauschen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (16 Ja), SPÖ (4 Ja), FPÖ (5 Nein)

Ebenfalls wurde vor der Errichtung der Umfahrung bei da Fa. Josko vereinbart, dass durch die Beteiligung der Fa. Josko bei den Straßenbaukosten sowie die Bauabwicklung durch die Fa. Josko, nach Herstellung der Umfahrung der bisher durch das Betriebsgelände führende Güterweg Dornedt I gegen den neu errichteten Straßenbaukörper sowie das als Spielfläche gewidmete Grundstück im Götzenfelder Feld getauscht wird.

Der Gemeinderat beschloss, dass eine im öffentliche Gut der Gemeinde Kopfung befindliche Teilfläche des bisherigen Güterweges Dornedt I, Parz.Nr. 1818/2, KG Glatzing, mit einem Ausmaß vom 3.170 m² gegen das Grundstück 77/2, KG Kopfung, mit einem Ausmaß von 820 m² wertgleich getauscht wird.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (16 Ja), SPÖ (4 Ja), FPÖ (5 Nein)

Im Zuge der Errichtung der Umfahrung bei der Fa. Josko ist nach deren Vermessung im Kreuzungsbereich des Güterweges Dornedt I mit dem Güterweg Kühberg eine im Eigentum der Gemeinde befindliche Teilfläche entstanden.

Diese Teilfläche soll an Herrn Herwig Scheuringer verkauft werden. Die Fa. Josko beabsichtigt, auf diesem Grundstück eine Betriebstankstelle zu errichten.

Der Gemeinderat beschloss, den Verkauf dieses Grundstückes im Gesamtausmaß von 286 m² zu einem Kaufpreis von EUR 25,00/m².

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (16 Ja), SPÖ (4 Ja), FPÖ (4 Ja, 1 Nein)

ISG-Mietwohnungen/Bebauungsstudie

Die Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (ISG) plant in der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis (Gst.Nr. 327/5, KG Kopfung, Höhenstraße) mittelfristig die Errichtung von geförderten Mietwohnungen. Voraussetzung dafür ist jedoch eine ausreichende Anzahl an Wohnungsinteressenten.

Interessenten können sich bei der Marktgemeinde Kopfung (Bauabteilung | Ertl Harald | Tel.Nr. 07763 2205-41) oder direkt bei der ISG Ried (Tel.Nr. 07752 85 828-0) melden.

Rückmeldungen bitte bis Ende Mai 2012 abgeben!

Bebauungsstudie | Stand 3/2012



Prüfungsbericht

(Kurzfassung)

der Direktion Inneres und Kommunales
über die Einschau in die Gebarung

der Marktgemeinde

Kopfung im Innkreis



LAND
OBERÖSTERREICH

Wirtschaftliche Situation

Der ordentliche Haushalt schloss ohne Einbeziehung der Vorjahresabgänge und der gewährten Bedarfszuweisungsmittel zur Abgangsdeckung mit ständig steigenden negativen Ergebnissen von rd. € 234.800 im Jahr 2008 bis schließlich rd. € 618.700 im Jahr 2010 ab. Für die Verschlechterung der Finanzsituation innerhalb des Zeitraumes 2008 bis 2010 waren vor allem niedrigere Einnahmen aus Ertragsanteilen von insgesamt rd. € 163.000, der konstante Anstieg der Umlagenbelastung um rd. € 168.600 sowie der generelle Anstieg bei den Pflichtausgaben verantwortlich.

Zum Jahresende 2010 wies der ordentliche Haushalt einschließlich des übernommenen Vorjahresabganges und der zugewiesenen Bedarfszuweisung zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes einen Abgang von rd. € 626.600 aus.

Trotz des konjunkturellen Aufschwungs wird die Marktgemeinde selbst bei sparsamster Fortführung der Gemeindegeschäfte Abgangsgemeinde bleiben und somit jede größere, von den laufenden Pflichtausgaben abweichende Ausgabenentscheidung weiterhin von der Zustimmung der Aufsichtsbehörde abhängig sein. Die Größe der Marktgemeinde als auch die unterschiedlichen Geländetrassen stellen für die infrastrukturelle Erschließung und Erhaltung des Gemeindegebietes eine aus eigener Kraft nicht finanzierbare Situation dar. Insbesondere die flächendeckende kanalmäßige Erschließung des Gemeindegebietes, die noch immer nicht abgeschlossen ist, verursacht erhebliche Kosten, die mit den üblichen Benützungsgebühren nicht annähernd abdeckbar sind. Verstärkt wird diese ungünstige finanzielle Situation durch die abnehmende Bevölkerungszahl sowie den Umstand, dass die laufenden Einnahmen aus den Ertragsanteilen und den Gemeindeabgaben mit den stetig steigenden Pflichtausgaben nicht mithalten können und diese Schere im Vergleich der vergangenen zehn Jahre konstant größer geworden ist.

Die Instandhaltungsausgaben des Jahres 2010 lagen unter Berücksichtigung der vereinnahmten Kostenersätze um rd. € 16.700 über dem Durchschnittswert der vergangenen fünf Jahre.

In diesem Zusammenhang wird auf den Voranschlagserlass für das Finanzjahr 2011 verwiesen, der aufgrund der unbedingt notwendigen Konsolidierungsbemühungen bei Abgangsgemeinden eine Einschränkung der Instandhaltungsausgaben auf maximal den Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre vorgibt. Instandhaltungsausgaben, die den Rahmen der vergangenen fünf Jahre überschreiten und nicht mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt sind, werden im Rahmen der Abgangsdeckung durch Bedarfszuweisungsmittel nicht anerkannt.

Mittelfristige Finanzplanung

Auch nach der mittelfristigen Finanzplanung ist ein Haushaltsausgleich in den Folgejahren nicht einmal in Reichweite. Für den Zeitraum 2011 bis 2014 errechnete sich eine ständig negative Budgetspitze mit einem negativen Gesamtwert von rd. € 990.900, womit deutlich zum Ausdruck kommt, dass die Marktgemeinde weiterhin keine ordentlichen Anteilsbeträge zur Finanzierung von außerordentlichen Vorhaben zu leisten imstande sein wird.

In den nächsten Jahren muss die Marktgemeinde innerhalb der gelben Linie drei Kanalbauvorhaben bis zum Jahr 2015 einschließlich der Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung mit einem geschätzten Kostenumfang von € 2,08 Mio. realisieren. Hinzu kommen noch die Vorhaben "Grundkauf für Friedhofserweiterung" sowie "Einbau einer öffentlichen WC-Anlage" im Kellergeschoß des Amtsgebäudes sowie Straßenbaumaßnahmen, wofür bereits Finanzierungszusagen des zuständigen Referenten vorliegen.

Die Marktgemeinde wird daher die vorerwähnten Vorhaben in ihrer nächsten Investitionsplanung im Hinblick auf eine möglichst aussagekräftige und vollständige mittelfristige Planungsrechnung erfassen müssen. Außerdem sind in der Planungsrechnung im ordentlichen Haushalt die im Zuge des Ausbaus der Abwasserbeseitigung voraussichtlich anfallenden Bauzinsen sowie die Annuitäten auf der Grundlage jährlich aktualisierter Tilgungspläne zu berücksichtigen.

Fremdfinanzierungen

Im Jahr 2010 waren aus den Fremdfinanzierungsbereichen Darlehen, Zwischenkredit und Kassenkredit Mittel des ordentlichen Haushaltes iHv rd. € 192.600 gebunden. Dies entspricht einem Anteil an den ordentlichen Ausgaben von rd. 4,7 %.

Zum Jahresende 2010 hielt die Verschuldung der Marktgemeinde bei einem Stand von rd. € 9,007 Mio. Davon entfielen rd. € 6,393 Mio. auf Darlehen für den Siedlungswasserbau und für die Hauptschulsanierung, rd. € 642.000 auf den zur Zwischenfinanzierung für diverse ao. Vorhaben beanspruchten Zwischenkredit und rd. € 1,972 Mio. auf vorläufig bis zum Jahresende 2013 tilgungsfrei gestellte Landesinvestitionsdarlehen.

Die Marktgemeinde rangierte mit ihrer Pro-Kopf-Verschuldung von € 4.225 auf Basis der Ergebnisse 2009 im Vergleich mit allen oö. Gemeinden (444) an der 22. Stelle und nahm innerhalb der Gemeinden des Bezirkes Schärding den 1. Rang ein. Mit dieser hohen, durch den Siedlungswasserbau ausgelösten Verschuldung lag die Marktgemeinde um ca. 133 % über dem landesweiten Durchschnittswert. Diese hohe Verschuldung wird bis zum vollständigen Ausbau der Kanalisation im Jahr 2015 sogar noch spürbar anwachsen. Außerdem ist in Zukunft wieder mit tendenziell steigenden Zinsen zu rechnen, wodurch die latent ungünstige Haushaltssituation zusätzlich erschwert wird.

Zur Ausfinanzierung der Bauabschnitte 04 und 05 der Kanalisation hat die Marktgemeinde im Jahr 2006 einen Schweizer Franken - Fremdwährungskredit im Gegenwert von rd. €148.500 aufgenommen. Aufgrund marktspezifischer Währungsschwankungen ist der Euro-Gegenwert der CHF-Finanzierung nach dem ursprünglichen Kurs von rd. €92.400 um rd. €25.500 auf einen derzeitigen Wert von rd. €117.900 (=Bewertung mit Kurs vom 30.06.2011) gestiegen. Wegen der aktuell äußerst unsicheren Lage an den internationalen Finanzmärkten haben die Niedrigzinswährungen wie der Schweizer Franken deutlich aufgewertet. Die weitere Kursentwicklung ist seriös nicht abschätzbar und birgt für die Marktgemeinde als Fremdwährungskreditnehmer weitere Risiken. Die Marktgemeinde hat den weiteren Kursverlauf ständig unter Beobachtung zu halten.

Die Zinssätze der schon mehrere Jahre zurückliegenden Darlehensaufnahmen basieren mit Ausnahme eines Darlehens entweder auf vereinbarten Fixzinssätzen von 2 % oder sind an die Geldmarktentwicklung mit geringfügigen Aufschlägen gebunden. Diese vor der Wirtschaftskrise beanspruchten Darlehen weisen günstige Zinskonditionen auf. Nicht marktkonform ist hingegen jenes Darlehen, für welches im Jahr 2000 eine Fixverzinsung von 6,875 % vereinbart und anschließend im Juni 2004 auf eine Bindung an den 6-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 2,2 % – bei gleichzeitigem Kündigungsverzicht vor dem Laufzeitende - umgestellt wurde.

Diese derart schlechten Konditionen bis zum Laufzeitende 2025 sollte die Marktgemeinde zum Anlass nehmen, an das Kreditinstitut zwecks Verringerung des Aufschlages an die vereinbarte Euriborbindung heranzutreten bzw. vom Kreditinstitut die Schadens-Ausgleichszahlung bei einer vorzeitigen Vertragsauflösung abzufragen.

Seit Dezember 2009 hat die Marktgemeinde zwei neue Darlehen aufgenommen, ein Darlehen aufgestockt und bei einem Darlehen die Laufzeit verlängert, wobei die dabei erreichten Zinskonditionen mit einem Aufschlag von 1 % auf den 6-Monats-Euribor bei drei Darlehen sowohl im Bezirksvergleich als auch im landesweiten Vergleich als relativ ungünstig einzustufen sind.

Der Marktgemeinde wird daher empfohlen, für künftige Darlehensaufnahmen einen Finanzdienstleister in Anspruch zu nehmen, damit im Rahmen einer breit gefächerten, über den Bezirk hinausgehenden Ausschreibung Bestkonditionen gewährleistet sind.

Personal

Die Aufwendungen für das Personal (einschließlich der Pensionsbeiträge) beliefen sich im Jahr 2010 auf rd. €724.800 und verzeichneten gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 eine Erhöhung um rd. €41.600 bzw. 6,08 %. Diese Personalkostensteigerung resultiert im Wesentlichen aus der gesetzlichen Lohnerhöhung und den Vorrückungen. Auffällig hoch waren die Personalausgaben des Jahres 2009, wozu im Wesentlichen die Gewährung einer Abfertigung an den pensionierten Klärwärter sowie die Zuerkennung einer Verwendungsabgeltung für die Vertretung des in Langzeitkrankenstand und ab April 2011 in den dauernden Ruhestand getretenen Amtsleiters beitrugen.

Mit einem Anteil von rd. 25,3 % an den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes fielen die Personalaufwendungen des Finanzjahres 2010 einschließlich der Pensionsleistungen relativ hoch aus. Zu diesem vergleichsweise hohen Prozentanteil trug vor allem der Umstand bei, dass die als Bemessungsgrundlage herangezogenen Einnahmen im Jahr 2010 erheblich unter den Vorjahreswerten lagen. Für 2011 zeichnet sich mit einem Anteil von rd. 22,7 % ein im Vergleich mit anderen Gemeinden ähnlicher Größe durchschnittlicher Personalaufwand ab, der eher noch niedriger als prognostiziert ausfallen dürfte.

Öffentliche Einrichtungen

Bei der öffentlichen Wasserversorgung konnten die Betriebsausgaben mit den vereinnahmten Benützungsgebühren strukturbedingt nicht annähernd abgedeckt werden, sodass diese Einrichtung im Zeitraum 2008 bis 2010 laufend Abgänge zwischen rd. €27.300 und rd. €74.900 verzeichnete.

Aktuell haben zehn Objekte nicht an die Gemeinde-Wasserversorgungsanlage angeschlossen, obwohl sie innerhalb der 50 m Zone liegend zum Anschluss verpflichtet sind. Die Marktgemeinde hat an diese Objektbesitzer ab dem Zeitpunkt, als durch die Errichtung eines dritten Brunnens die Versorgungssicherheit eindeutig gewährleistet war, die Anschlusspflicht mit Bescheid vom 3. Juni 2011 ausgesprochen und acht dieser Fälle wegen Anschlussverweigerung am 14. September 2011 an die Bezirkshauptmannschaft Schärding zur Vollstreckung durch Ersatzvornahme weitergeleitet. Ein Anschlusspflichtiger hat als Eigentümer von zwei Wohngebäuden gegen die Anschlusspflicht berufen und gleichzeitig um Ausnahme vom Anschlusszwang angesucht. Dieser Fall ist von der Marktgemeinde umgehend zu behandeln.

Auch die Abwasserbeseitigung verzeichnete im Zeitraum 2008 bis 2010 laufend erhebliche Abgänge zwischen rd. € 76.600 und rd. € 136.700. Im Jahr 2010 fiel der Betriebsabgang mit rd. € 76.600 deutlich niedriger aus, weil sich einerseits die gesunkenen Kapitalmarktzinsen kostenmindernd auswirkten und andererseits Mehreinnahmen durch höhere Annuitätenzuschüsse und die Gebührenerhöhung erzielt werden konnten. Der überdurchschnittlich hohe Betriebsabgang im Jahr 2009 wurde vor allem durch die Gewährung einer Abfertigung an den pensionierten Klärwärter verursacht.

Bei der Abfallbeseitigung hat es die Marktgemeinde in den letzten zwei Jahren verabsäumt, kostendeckende Abfallgebühren festzusetzen. Die Folge waren Abgänge von rd. € 2.200 im Jahr 2009 und von rd. € 7.200 im Jahr 2010, die aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert werden mussten. Mit einer deutlichen Anhebung der Abfallgebühren wird die Marktgemeinde nach ihrer Kalkulation im Jahr 2011 die anzustrebende Kostendeckung wieder erreichen können.

Bei der Abfallbeseitigung erachten wir es als sinnvoll, ab einem nach der Kostenentwicklung zu bestimmenden Zeitpunkt die Gebühren jährlich einer Indexanpassung zu unterziehen, um der Bevölkerung eine "sanfte" Gebührenentwicklung zu gewährleisten und somit unverhältnismäßig hohe Einmalerhöhungen der Gebühren zu ersparen.

Für den Betrieb eines zweigruppigen Kindergartens und eines Hortes hat die Marktgemeinde im Jahr 2010 an die Pfarr-Caritas einen Abgangsdeckungsbeitrag von rd. € 58.200 geleistet. Aus Transparenzgründen wird empfohlen, künftig eine gesonderte Abrechnung für den Kindergarten und Hortbetrieb einzufordern bzw. diese in der neu zu erstellenden Vereinbarung mit der Pfarrcaritas festzulegen.

Der Betrieb des Freibades verursachte in den letzten drei Jahren Abgänge, die sich laufend von rd. € 54.600 auf zuletzt rd. € 39.300 verringerten. Im Jahr 2008 lag der Abgang um rd. € 15.000 über jenem des Jahres 2010, wofür vor allem die Leasingrate für den mittlerweile ausfinanzierten Einbau einer neuen Wasseraufbereitungsanlage sowie höhere Instandsetzungen verantwortlich zeichneten.

Bezüglich der Eintrittsgebühren im Freibad ist festzustellen, dass eine Erhöhung der zuletzt im Jahr 2009 festgesetzten Badetarife durchaus vertretbar erscheint. Die Erhöhung der Tageskarte für Erwachsene um 30 Cent auf € 3,30 ist dabei auch als Maßnahme der Wertsicherung zu sehen. Eine Erhöhung des Gruppentarifes für Pflichtschüler im Rahmen des Turnunterrichts von € 0,60 auf € 1 je Schüler wird dabei ebenso zu thematisieren sein wie die im Vergleich mit anderen Bädern relativ hohe Ermäßigung der Schüler- und Saisonkarten.

Eine Anpassung der Freibadgebühren ist von den politischen Entscheidungsträgern im Sinne einer wirtschaftlichen Betriebsführung für die nächste Badesaison umzusetzen. Außerdem sollte das von der Wirtschaft in anderen Gemeinden übliche Sponsoring dieser Freizeiteinrichtung genutzt werden.

Weitere wesentliche Feststellungen

Feuerwehrwesen

Im Haushaltsjahr 2010 erwachsen der Marktgemeinde für ihre zwei Freiwilligen Feuerwehren nach Abzug der Investitionen und erhaltener Investitionszuschüsse Betriebsausgaben von insgesamt rd. € 34.800. Auf die Einwohneranzahl nach der letzten Volkszählung umgelegt entfielen 2010 für den laufenden Betrieb beim Feuerwehrwesen auf jeden Einwohner rd. € 16,80. Damit liegt die Marktgemeinde mit ihren Aufwendungen für die zwei Freiwilligen Feuerwehren um ca. € 2,80 über dem Bezirksdurchschnitt.

Ziel der Marktgemeinde wird sein müssen, die durchschnittlichen Betriebsausgaben an das Bezirksniveau heranzuführen.

Förderungen und Freiwillige Ausgaben

Bei den freiwilligen Ausgaben der Marktgemeinde errechnete sich für das Jahr 2010 ein Gesamtbetrag von rd. € 41.000 bzw. ein Wert von 19,18 Euro pro Einwohner. Die Marktgemeinde liegt damit beträchtlich um rd. € 9.000 über dem vorgesehenen Rahmen von 15 Euro pro Einwohner.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Vielzahl an generellen Förderungen, die sich durch alle Gebarungsbereiche zieht, weder mit einer zielgerichteten Förderpraxis noch mit einer auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bedachten Gebarungsführung vereinbar ist. Die Marktgemeinde wird daher die Sinnhaftigkeit der Förderungen kritisch durchleuchten, auf ihre Nachhaltigkeit prüfen und daraufhin spürbare Kürzungen vornehmen müssen. Doppel- und Mehrfachförderungen sollen grundsätzlich unterbleiben, sodass der von der Oö. Landesregierung vorgegebene Rahmen von 15 Euro je Einwohner künftig eingehalten wird. Über die konkret getätigten Schritte ist zu berichten.

Bei der Gewährung von Betriebsförderungen hat sich die Marktgemeinde grundsätzlich an die von der Aufsichtsbehörde vorgegebene Fördergrenze gehalten, mit welcher eine "Kommunalsteuer-Ermäßigung" bis zu 50 % auf die Dauer von drei Jahren für die Schaffung neuer bzw. zusätzlicher Arbeitsplätze anerkannt wird. Bei einer Firma wurde jedoch die Berechnungsbasis für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze unrichtig festgesetzt, was zu einer überhöhten Förderung von insgesamt rd. € 18.800 führte.

Die Marktgemeinde wird daher die überhöhte Betriebsförderung rückfordern oder bei der Auszahlung der nächsten Fördertranche gegen rechnen müssen.

Biomasseheizung

Die Wärmelieferungsverträge für die Beheizung der Gemeindegebäude durch eine bäuerliche Hackschnitzel- und Heizgemeinschaft liegen hinsichtlich der Preisgestaltung über dem vom Land OÖ. akzeptierten Maximalwert. Da für die Beheizung der Gemeindegebäude keine Alternativen gegeben sind, besteht praktisch eine gewisse Abhängigkeit, die nur mit hohen Investitionskosten in eine neue Heizform beseitigt werden kann.

In der für sie ungünstigen Verhandlungsposition sollte die Marktgemeinde an die Heizungsbetreiber nochmals herantreten, um in Hinkunft wenigstens den günstigeren Einheitspreis, der bei einer Abnahmemenge von mehr als 450.000 kWh vertraglich vorgesehen ist, unabhängig vom Verbrauch zugestanden zu bekommen.

Außerordentlicher Haushalt

Der ao. Haushalt schloss im Finanzjahr 2010 unter Berücksichtigung der Zwischenfinanzierungen mit einem Überschuss von rd. € 39.400 ab.

Im ao. Haushalt der vergangenen drei Jahre wurde eine beachtliche Investitionssumme von ca. € 2,526 Mio. getätigt. Im Vordergrund der Investitionstätigkeit standen dabei vor allem der Siedlungswasserbau mit einer Investitionssumme von rd. € 1,42 Mio. und die zahlreichen Straßenbauvorhaben mit knapp € 400.000. Eine gewichtige Ausgabeposition nahmen auch noch der Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges zum Preis von rd. € 304.500 sowie die restlichen aufgelaufenen Kosten für die Hauptschulsanierung und –erweiterung iHv rd. € 213.000 ein.

Eine erhebliche finanzielle Belastung stellt vor allem der flächendeckende Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage dar, zumal bis zum Jahr 2015 noch mehr als € 2 Mio. zu investieren sein werden, um die Vorgaben zur Entsorgung aller Objekte innerhalb der „Gelben Linie“ zu erfüllen. In den nächsten Jahren sind weitere drei Kanalbauvorhaben (BA 10 – BA 12) innerhalb der gelben Linie bis zum Jahr 2015 einschließlich der Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung mit einem geschätzten Kostenumfang von € 2,08 Mio. vorgesehen. Hinzu kommen noch die Vorhaben "Grundkauf für Friedhoferweiterung" sowie "Einbau einer öffentlichen WC-Anlage" im Kellergeschoß des Amtsgebäudes sowie Straßenbaumaßnahmen, wofür bereits Finanzierungszusagen des zuständigen Referenten vorliegen.

Der genauen Einhaltung der genehmigten Finanzierungsrahmen wird auch weiterhin oberste Priorität einzuräumen sein.

Hinsichtlich der Abrechnung des Architektenhonorars für die Planung, Oberleitung und örtliche Bauaufsicht der Hauptschulsanierung wird darauf hingewiesen, dass der Architekt nach den Vertragsbestimmungen keine Neuberechnung des Architektenhonorars auf Basis der tatsächlichen Baukosten vornehmen hätte dürfen. Bei einer Neuaufrollung des Honoraranspruches des Architekten errechnete sich eine Überzahlung von rd. € 13.800.

Die Marktgemeinde hat daher die Überzahlung des Honorars vom Architekten rückzufordern.

Außerdem wird für künftige Auftragsvergaben darauf hingewiesen, dass nach dem Bundesvergabegesetz 2006 auch geistig schöpferische Leistungen auszuschreiben sind.

Die Güterweg-Verlegung für die Betriebserweiterung einer Firma ergab eine Finanzierungslücke von rd. € 48.700, deren Abdeckung die Marktgemeinde umgehend mit der Aufsichtsbehörde abklären wird müssen. Zu kritisieren ist in diesem Zusammenhang, dass die Marktgemeinde diese vordringliche Baumaßnahme ohne ausreichende gesicherte Finanzierung vornahm, da bereits in der aufsichtsbehördlichen Finanzierungsdarstellung darauf hingewiesen wurde, dass für die eingeplanten Landeszuschüsse keine konkrete Zusage seitens der Direktion Straßenbau und Verkehr vorliegt. Auf die künftige Einhaltung der Bestimmungen des § 80 Abs. 2 Oö. GemO 1990 wird daher mit Nachdruck verwiesen.

Gemeindevertretung

Verfügun gsmittel und Repräsentationsausgaben

Die Verfügungsmittel stehen dem Bürgermeister zur Leistung von nur geringfügigen Ausgaben, die der Art nach im ordentlichen Voranschlag nicht aufscheinen aber auch der Erfüllung von Gemeindeaufgaben dienen, zur Verfügung. Vor ihrer Inanspruchnahme ist kein Beschluss eines Kollegialorgans einzuholen.

Als Repräsentationsausgaben sind jene Mittel anzusehen, die vom Bürgermeister für die Vertretung der Gemeinde nach außen bei Empfängen und ähnlichen Veranstaltungen mit vorwiegend kommunalpolitischer Bedeutung (z.B. Feiern, Festlichkeiten, Begräbnisse, Staatsfeiertag, Gemeindejubiläen, etc.) verwendet werden können.

Die Verfügungs- und Repräsentationsmittel des Bürgermeisters sind im überprüften Zeitraum 2008 bis 2010 generell sparsam eingesetzt worden. Bereits bei der Erstellung der jeweiligen Jahresvoranschläge hat der Gemeinderat den Höchststrahmen in einem spürbar niedrigeren Umfang bemessen, an den sich der Bürgermeister auch gehalten hat. Ausgehend vom gesetzlichen Höchstausgaberahmen kann ein sparsamer Umgang mit diesen Mitteln bestätigt werden. Zuletzt im Jahr 2010 sind für beide Zwecke rd. € 10.900 verausgabt worden, womit der gesetzlich zulässige Höchstausgaberahmen um rd. 31,8 % unterschritten wurde.

Die jährliche Inanspruchnahme war wie folgt:

Verfügungsmittel	2008	2009	2010
	rd. EUR	rd. EUR	rd. EUR
getätigte Ausgaben	6.500	8.000	7.000
Höchstgrenze lt. VA	6.500	8.000	7.000
mögliche gesetzliche Höchstgrenze	10.300	11.000	10.700
Inanspruchnahme Gesetzesrahmen in %	63,51 %	73,08 %	65,16 %
Repräsentationsmittel			
getätigte Ausgaben	3.200	3.800	4.000
Höchstgrenze lt. VA	3.200	4.000	4.000
mögliche gesetzliche Höchstgrenze	5.100	5.500	5.300
Inanspruchnahme Gesetzesrahmen in %	62,21 %	68,16 %	74,21 %

Schlussbemerkung

Der Marktgemeinde kann im Wesentlichen eine verantwortungsvolle und wirtschaftliche Gebarungsführung bescheinigt werden. Als Dauerabgangsgemeinde verfügt sie praktisch über keinen nennenswerten Handlungsspielraum ohne vorherige Abstimmung geplanter Maßnahmen mit der Aufsichtsbehörde. Bei dem grundsätzlich der Marktgemeinde vorbehaltenen Bereich der Förderungen und freiwilligen Ausgaben wird sie Kürzungen vornehmen müssen, zumal sie den vorgegebenen Ausgaberahmen spürbar überschritten hat.

Auch die Finanzierung der Bauvorhaben erfordert eine genaue Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde hinsichtlich Baubeginn und Weiterführung der Baumaßnahmen innerhalb des zugesicherten Finanzierungsrahmens. Bei dem im Zusammenhang mit einer Betriebserweiterung durchgeführten Straßenbauvorhaben hat sich allerdings eine Finanzierungslücke ergeben, die es mit der Aufsichtsbehörde umgehend abzuklären gilt.

Die Gebührenpolitik bei den öffentlichen Einrichtungen muss in Hinkunft noch mehr vom Kostendeckungsprinzip bestimmt sein. Eine laufend kostendeckende Führung der Einrichtung Abfallbeseitigung ist in Hinkunft durch entsprechende Gebührenerhebungen sicherzustellen und bei der Schülerausspeisung weitestgehend heranzuführen. Auch eine Tarifierhöhung im Freibad ist im Sinne einer möglichst wirtschaftlichen Betriebsführung unentbehrlich.

Für das ausgezeichnete Prüfungsklima gebührt dem Bürgermeister ebenso unser besonderer Dank wie dem Amtsleiter und den Sachbearbeitern des Gemeindeamtes für die konstruktive Zusammenarbeit während der Prüfung.

Informationen des Gemeindeamtes

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (April - Juni 2012)

01. April	Dr. Kaltseis Erwin, Engelhartszell (07717 8003)
07. April	Dr. Ettmayer Karl-Peter, Waldkirchen a.W. (07718 7570)
08. April (Ostersonntag)	Dr. Ettmayer Karl-Peter
09. April (Ostermontag)	Dr. Ettmayer Karl-Peter
14./15. April	Dr. Kaltseis Erwin
21./22. April	Dr. Berger Franz, Kopfing (07763 3003)
28./29. April	Dr. Ettmayer Karl-Peter
<hr/>	
01. Mai (Staatsfeiertag)	Dr. Ettmayer Karl-Peter
05./06. Mai	Dr. Berger Franz
12./13. Mai	Dr. Kaltseis Erwin
17. Mai (Christi Himmelfahrt)	Dr. Kaltseis Erwin
19./20. Mai	Dr. Ettmayer Karl-Peter
26. Mai	Dr. Berger Franz
27. Mai (Pfingstsonntag)	Dr. Berger Franz
28. Mai (Pfingstmontag)	Dr. Berger Franz
<hr/>	
02./3. Juni	Dr. Ettmayer Karl-Peter
07. Juni (Fronleichnam)	Dr. Kaltseis Erwin
09./10. Juni	Dr. Kaltseis Erwin
16./17. Juni	Dr. Berger Franz
23./24. Juni	Dr. Ettmayer Karl-Peter
30. Juni	Dr. Kaltseis Erwin

Bauverhandlungstermine

Mittwoch, 18. April 2012
Mittwoch, 09. Mai 2012

Mittwoch, 30. Mai 2012
Dienstag, 19. Juni 2012

Bauamtstatistik 2011

Insgesamt wurden im Jahre 2011 beim Markt-gemeindeamt Kopfing i.I. 7 Anträge auf Ertei-lung einer Bauplatzbewilligung beziehungs-weise auf Änderung von Bauplätzen und be-bauten Grundstücken, 28 Bauansuchen, 6 Bau-anzeigen (Baufreistellung) und 11 Ansuchen um zeitliche Grundsteuerbefreiung einge-bracht. Die geplante Durchführung von 6 weiteren Bauvorhaben (Gerätehöfen, Terrassen-Überdachungen, überdachte Abstell-plätze, Dachgeschoß-Ausbau, Fahrhilfen, Jauchegruben etc.) und die Fertigstellung von 40 Bauvorhaben (davon 6 Teilfertigstellungen) gelangten zur Anzeige. Der Einbau von 10 Heizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz) wurde angezeigt bzw. gemeldet.

An 15 Bauverhandlungstagen fand die Über-prüfung der geplanten Bauvorhaben an Ort und

Stelle statt. Von den 34 Baubewilligungsver-fahren wurden 19 als sogenannte „vereinfachte Verfahren“ (keine Bauverhandlung erforder-lich) und 6 als „Baufreistellungsverfahren“ durchgeführt.

Folgende Bewilligungen wurden bescheid-mäßig erteilt:

- 7 Bauplatzbewilligungen bzw. Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften
- 28 Baubewilligungen
- 2 Verlängerungen der Fertigstellungsfrist
- 1 Verlängerung der Baubeginnsfrist
- 11 Grundsteuerbefreiungen

Etwa 40 intensive Beratungsgespräche mit Bauwerbern wurden im Markt-gemeindeamt beziehungsweise vor Ort geführt und konnten so viele Fragen schon im Vorfeld geklärt werden

Geburtstags- und Ehejubilare

Geburtstage

April 2012

Ertl Matthias (80), Rasdorf 23
 Wasner Franziska (85), Hauptstraße 102
 Gierlinger Anna (80), Entholz 20
 Schönbauer Maria (80), Hub 5
 Peham Hildegard (70), Rasdorf 7
 Fuchs Theresia (65), Kahlberg 10

Mai 2012

Zahlberger Berta (80), Engertsberg 17
 Plöckinger Erika (70), Knechtelsdorf 4a
 Grünberger Pauline (91), Beharding 3
 Haderer Frieda (75), Wollmannsdorf 16
 Dallinger Josef (75), Mitteredt 1
 Grünberger Helga (65), Au 9

Juni 2012

Hamedinger Johann (80), Kopfingerdorf 20

Ehejubilare

Silberne Hochzeit

Schasching Franz u. Helga, Entholz 13
 Klostermann Thomas u. Irmgard, Glatzing 19
 Reinthaler Walter u. Theresia, Kahlberg 6
 Gahleitner Gottfried u. Maria, Rasdorf 10

Goldene Hochzeit

Doblinger Hermann u. Ute,
 Pfarrer-Hufnagl-Straße 109

Personenstandsfälle 2011

GEBURTEN

Sieber Natalie, Am Götzenberg 36
 Hatzmann Sebastian, Höhenstraße 175
 Buchinger Florian, Dr.-Weissensteiner-Straße 164
 Buchinger Lisa, Dr.-Weissensteiner-Straße 164
 Grünberger Maria, Beharding 3
 Gruber Eva Sophie, Ruholding 13
 Schmiedbauer Alexander, Neukirchendorf 2
 Schmiedseder Lorena, Glatzing 7
 Schmidbauer Verena Adele, Matzelsdorf 7
 Ratschan Carla Maria, Straß 18
 Schuster Julia, Götzendorfer Feld 178
 Kagerer Jakob, Kopfingerdorf 57
 Pöchersdorfer Nina Manuela, Raffelsdorf 16

Danninger Alexandra Franziska, Rasdorf 11
 Wagner Lena Martha, Kopfingerdorf 29
 Gahleitner Julia, Rasdorf 33
 Huemer Jannik Julian, Rasdorf 31
 Pöchersdorfer Laura Marie, Kahlberg 12
 Baminger Max, Leithen 17
 Grossl Luisa, Höhenstraße 180
 Strassl Sebastian, Straß 3
 Trautendorfer Lena Emilia, Kopfingerdorf 39
 Höller David Moses Arthur, Entholz 16
 Eichinger Jonas, Sportplatzstraße 173
 Stütz Ella Linea, Grafendorf 19
 Strasser Joel, Ruholding 33

EHESCHLIEßUNGEN

(vor dem Standesamt Kopfig / Veröffentlichung mit Zustimmung der Eheschließenden)

GRAF Stefan und
 PROBST Helga, Pfarrer-Hufnagl-Straße 170
 SCHMIEDBAUER Hermann und
 PLÖCKINGER Caroline, Neukirchendorf 2
 JUNGWIRTH Michael und
 KARAN Verena, Leithen 7

STRASSER Christian und
 EDTL Michaela, Paulsdorf 5
 SÜß Harald und
 HADERER Silke, Wollmannsdorf 11
 LEITNER Reinhold, Münzkirchen
 GRÖMER Daniela, Rasdorf 22

STERBEFÄLLE

Kainz Johann, Hauptstraße 125
 Gahbauer Hubert, Leithen 14
 Schütz Manfred, Kahlberg 7
 Eichinger Hubert, Kopfingerdorfer Straße 13
 Gabriel Zäzilia Sportplatzstraße 166/7
 Kraninger Berta, Höhenstraße 115/2
 Reitinger Maria, Engertsberg 24
 Ertl Maria, Rasdorf 23
 Felber Maria, Sportplatzstraße 81
 Hainz Heinrich, Kimleinsdorf 13
 Lindinger Anna, Mitteredt 5
 Hofer Manfred, Schnürberg 25

Zachbauer Maria, Entholz 8
 Haderer Franz, Wollmannsdorf 16
 Lauterbrunner Eduard, Hauptstraße 42
 Zauner Mathilde, Engertsberg 13
 Klostermann Paula, Entholz 17
 Hainz Pauline, Am Götzenberg 64
 Unger Johann, Mitteredt 2
 Danner Mathilde, Rasdorf 18
 Dichtl Kurt, Pratztrum 2
 Knechtelsdorfer Johann, Raffelsdorf 1
 Reitinger Johann, Paulsdorf 1

Sprechtage

- **Amtstage des Notars Mag. Breitwieser**
Donnerstag, 19. April 2012
Donnerstag, 24. Mai 2012
Donnerstag, 21. Juni 2012
jeweils von 13.00 – 14.00 Uhr im Gasthaus
Grüneis-Wasner.
- **Pensionsversicherungsanstalt**
Donnerstag, 12 April 2012
Donnerstag, 19. April 2012
Donnerstag, 26. April 2012
Donnerstag, 10. Mai 2012
Donnerstag, 24. Mai 2012
Donnerstag, 14. Juni 2012
Donnerstag, 21. Juni 2012
Donnerstag, 28. Juni 2012
jeweils von 8.00 – 14.00 Uhr in der Gebiets-
krankenkasse, Tel. 05 7807 31 39 00 Internet:
www.pensionsversicherung.at
- **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**
Montag, 02. April 2012
Montag, 07. Mai 2012
Montag, 04. Juni 2012
jeweils von 8.00 – 15.00 Uhr in der
Bezirksbauernkammer Schärding.
Internet: www.svb.at
- **Gewerberechtliche Betriebsanlage-
verfahren**
Mittwoch, 11. April 2012
Mittwoch, 16. Mai 2012
Mittwoch, 13. Juni 2012
jeweils von 8.30 – 11.00 Uhr in der
Bezirkshauptmannschaft Schärding,
Terminkoordinierung Tel: 07712 3105

Info an alle Hundehalter

Seit 1. Juli 2003 gelten in Oberösterreich neue Bestimmungen für **das Halten und die Meldung von Hunden**. Die Meldung des Hundes hat am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes des Hundehalters zu erfolgen. **Jeder Hund, der älter als zwölf Wochen ist, muss binnen 3 Tagen angemeldet werden.**

Die Meldung hat zu enthalten:

- Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- Erwerbungsart (Kauf, Geschenk, zugekauft...)
- Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat.

Zur Anmeldung mitzubringen sind:

- 1) Allgemeiner **Sachkundenachweis**
(mindestens zweistündige theoretische Ausbildung über das Halten von Hunden) und
- 2) Nachweis einer **Haftpflichtversicherung**
über die gesetzliche Deckungssumme von EUR 725.000,--

Versicherungsschutz in gesetzlich vorgeschriebener Höhe auf Grund einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung ist ebenfalls gültig. Wenn jemand nicht mehr Halter eines gemeldeten Hundes ist, muss dieser binnen einer

Woche unter Angabe des Grundes abgemeldet werden.

Wissenswertes über das OÖ. Hundehaltegesetz sowie Informationen über Sachkundekurse und Vereine in Oberösterreich finden Sie auf der Homepage des Landes OÖ. www.land-oberoesterreich.gv.at/Themen/Land- und Forstwirtschaft/ Veterinärmedizin/OÖ. Hundehaltegesetz.

Aufgrund einer Änderung des Tierschutzgesetzes müssen alle Hunde **seit 30. Juni 2008** von einem Tierarzt mittels **Mikrochip** gekennzeichnet werden. Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, sind mit einem Alter von drei Monaten (spätestens vor der ersten Weitergabe) zu chippen.

Seit **Jahresbeginn 2010** drohen den Besitzern Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird. Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung zu melden. Diese Meldung kann durch Eingabe in ein elektronisches Portal (www.animaldata.com) vom Halter selbst oder durch einen freiberuflich tätigen Tierarzt erfolgen.

Die Verpflichtung zum Tragen einer **entsprechenden Hundemarke** bleibt weiterhin aufrecht!



Ausgabe Nr. 109

April 2012

SPERRABFALLSAMMLUNG - EINSTELLUNG

Nachdem die gesammelte Abfallmenge bei der Sperrabfallsammlung in den letzten Jahren stark gesunken ist, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.9.2011 die **Einstellung der Sperrabfallsammlung ab 2012** beschlossen. Es besteht für alle Bürger eine ständige Abgabemöglichkeit in den Altstoffsammelzentren. Überdies kann von Personen ohne Transportmöglichkeit eine Abholung nach Bedarf gegen vorherige Anmeldung beim Gemeindeamt beantragt werden.

ALTSTOFFSAMMELZENTREN / Öffnungszeiten

Andorf, 07766/3620	Di: 08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
MÜNZKIRCHEN, 07716/6990 Schärding, 07712/5859	Di: 08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Raab, 07762/3635 Engelhartzell, 07717/8262 Esternberg, 07714/6862	Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Schärding, 07712/5859	Di: 08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 18:00 Uhr Sa: 09:00 – 12:00 Uhr



KOMPOSTIERUNG

Nutzen Sie die Möglichkeit der **kostenlosen** Abgabe von jährlich 5 m³ Biomaterial (Grasschnitt, Strauchschnitt, Heckschnitt, Zierblumenschnitt, etc..) je Abfallabfuhrteilnehmer bei Familie **Franz SCHASCHING, Entholz 13** (Hochholdinger).

Bitte mit der Fam. Schasching bei der Anlieferung in Kontakt treten!

Nehmen Sie dieses kostenlose Service in Anspruch und entsorgen Sie Bioabfall nicht gesetzwidrig über die Abfalltonne oder durch Ablagerungen in Wald und Flur.

GELBE SÄCKE - ABFÄLLE TRENNEN

Vom Bezirksabfallverband Schärding wird den Gemeinden nur eine begrenzte Anzahl von zusätzlichen **Gelben Säcken** zur nachträglichen Ausgabe an Haushalte zugeteilt. **Bitte daher sparsam mit den Säcken umgehen** und eine **getrennte Sammlung** der wieder verwertbaren Altstoffe vornehmen. Bei den Altstoffsammelzentren abgegebene, **sortenreine Verpackungen** tragen dazu bei, dass die Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden. In den ASZ liegt die stoffliche **Verwertungsquote** von Verpackungen bei **90 %** (zum Vergleich Gelber Sack ca. 30 %). Für die in den **ASZ abgegebenen Verpackungen** erhält der BAV **Erlöse**. Diese werden dazu verwendet, die Entsorgung von Problemstoffen und die Kosten für den Ausbau der ASZ



Infrastruktur zu decken. Kosten, die der BAV nicht durch Erlöse decken kann, müssen über den Abfallwirtschaftsbeitrag der Gemeinden gedeckt werden. Dieser ist Bestandteil der Abfallgebühr.

Bitte helfen auch Sie mit, und sammeln Sie stofflich wieder verwertbare Verpackungen bereits **getrennt** zu Hause und bringen diese in eines der Altstoffsammelzentren. Sie leisten damit einen ökologischen und ökonomischen Beitrag, der sich auch finanziell auf Ihre Abfallgebühren auswirkt.

ABFÄLLE TIERISCHER HERKUNFT

Kleinmengen bis 35 kg können bei den Altstoffsammelzentren rund um die Uhr abgegeben werden. **Bitte die Abfälle nur verpackt in Plastiksäcken einwerfen.** Die Entsorgung größerer Mengen (mehr als 35 kg) und Gewerbemengen bitte direkt über die AVE Tierkörperverwertung, Tel. 050/283550, zur Abholung beantragen.



FETTABLAGERUNGEN im KANALNETZ und in der KLÄRANLAGE

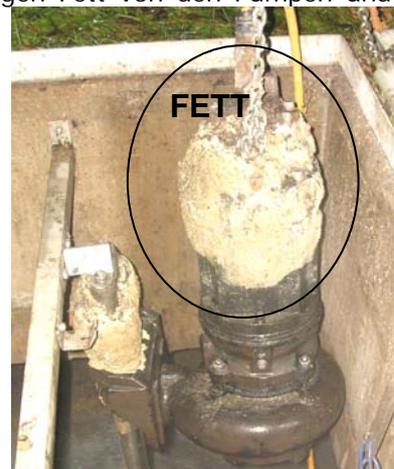


Die Marktgemeinde Kopfing hat als Betreiber des öffentlichen Kanalnetzes zunehmend mit dem Problem von **Fettablagerungen** im Kanalnetz und in der Kläranlage zu kämpfen. Der Eintrag von Speisefett und Speiseöl in den biologischen Abwasserkreislauf führt zu überhöhten Zulaufgrenzwerten bei der Kläranlage und zu Problemen bei der biologischen Abwasserreinigung. In den Pumpwerken müssen immer wieder große Mengen Fett von den Pumpen und Anlagenteilen abgeschabt und entsorgt werden

(siehe Foto).

Es ergeht daher der DRINGENDE APPELL an alle an den öffentlichen Kanal angeschlossenen Personen, **KEIN SPEISEFETT und SPEISEÖL über den Abwasserkanal zu entsorgen.** Stark fettiges Geschirr sollte vor dem Einbringen in den Geschirrspüler mit einem Papierküchentuch gereinigt werden. Für die Entsorgung von **Altspisefett und Altspiseöl** verwenden Sie bitte den in den Altstoffsammelzentren erhältlichen „ÖLI“. Das praktische Mehrweg-Sammelüberl steht für 100-%ige Wiederverwertung. Das gesammelte Altspiseöl und -fett wird zu hochwertigem Biodiesel weiterverarbeitet.

Der Austausch der vollen ÖLI´s gegen einen leeren gereinigten ÖLI erfolgt in den Altstoffsammelzentren. Personen, denen der Besuch eines Altstoffsammelzentrums nicht möglich ist, können den vollen ÖLI auch beim Marktgemeindeamt abgeben und gegen einen leeren ÖLI austauschen.



Umweltausschuss

Der Umweltausschuss lädt zu einem Vortrag zum Thema „Senioren-sicherheit“ ein. Inspektor Gerhard Gierlinger, Postenkommandant der Polizei Münzkirchen, informiert unter dem Motto



unter anderem über folgende Themen:

- Schutz vor Betrügnern und Gaunern (Telefon- und Haustürgeschäfte)
- Sicherheit im Alltag
- Sicher Wohnen
- Brandschutz

"Vorsicht Gauner"

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 12. April 2012, Beginn: 14.00 Uhr**, im **Gymnastiksaal der HS Kopfing** statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weitere Informationen

Bericht: Kulturzeit Kopfing, Dr. Josef Ruhland

2012: 8 Jahre KULTURZEIT KOPFING

Seit 7 Jahren prägen der *Park für Kunst und Kultur* sowie das *Kulturhaus* die Mitte Kopfings. Der Kulturpark ist seither für alle – Gäste wie Bürger unserer schönen Marktgemeinde – frei zugänglich.

2011 besuchten mehr als 2.000 Gäste das Kulturhaus. Rund 60 kleinere und größere Gruppen zeigten sich bei Führungen durch Park und Haus begeistert.

Die erste Busgruppe nach der Winterpause kommt aus der Schweiz – ein kultureller Höhepunkt wird die Einbindung in das Fest der Volkskultur (22./23. Sept.) darstellen.

Das Kulturjahr 2012 wird mit der **Vernissage** am **12. Mai** um **20.00 Uhr** gestartet



Ein Ensemble der Landesmusikschule Münzkirchen / Kopfing wird die Ausstellungseröffnung begleiten, Kulturzeit Kopfing sorgt für die kulinarische „Begleitmusik“.

Das **Offene Kulturhaus** gibt am Muttertag (13. Mai) von 08.30 – 12.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Ausstellungen.

Die Ausstellung

Spitzenkunst im 21. Jh. | Klöppeln

wird bis 14. Oktober nach Voranmeldung (Tel. 0680-2021415, Kons. Brigitte Ruhland) und an den Öffnungstagen zu sehen sein.

*KULTURZEIT KOPFING
dankt allen Mitgliedern, Unterstützern
und besonders den ehrenamtlichen
Mitarbeiter/innen: Ohne sie wären
Betrieb und Erhaltung unseres
Kopfinger Kulturzentrums nicht
möglich!*

KULTURZEIT
Kopfing
ZEITKULTUR
www.kulturzeit.kopfing.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Dr. Josef Ruhland

Spitzenkunst | Klöppelspitze

Ein historischer Exkurs zeigt, dass die **Geschichte der Klöppelspitze in Österreich** im 17. Jh. begann. Die Klöppelei der „Spitzenmacherinnen“ verbreitete sich vom Erzgebirge über Böhmen in weitere Kronländer der österreichischen Monarchie. Maria Theresia förderte die Hausindustrie der Klöppelei und andere Handarbeitstechniken – in Böhmen sollen 1786 fast 14.000 Frauen mit der Erzeugung von Spitzen beschäftigt gewesen sein.



Ende des 19. Jh. wurden viele Klöppelschulen gegründet, 1879 wurde in der k.k. Kunstgewerbeschule in Wien ein Zentralspitzenkurs (Spitzenzeichnen, Spitzennähen, Klöppeln) eingerichtet, die 1904 gegründeten Wiener Werkstätten kreierten die zarte Austria-Spitze...
[Literaturhinweis: <http://www.kloepfel-verein.at/>]

Der *Verein Klöppeln und Textile Spitzenkunst in Österreich* pflegt und erhält die traditionelle Handwerkskunst in Österreich. Die Arbeitskreisleiterin des Vereins, Frau *Leopoldine Winkler* aus Pöchlarn (NÖ), ist führend bei der Gestaltung der Ausstellung im Kulturhaus Kopfing beteiligt.

Herzlichen Dank dafür, viele Interessierte aus ganz Österreich werden begeistert sein!

Freiwillige Feuerwehr Kopfung

Bericht: FF Kopfung, OBM Mag. Martin Jobst

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahresvollversammlung der FF Kopfung konnte Kommandant HBI Hermann Strasser zahlreiche Ehrengäste und Kameraden sowie eine Abordnung der bayerischen Partnerfeuerwehr Ringelai begrüßen.

Besonders begrüßt wurden 12 neue Jungfeuerwehrmänner, welche seit kurzem mit zwei älteren Burschen in der Jugendgruppe ausgebildet werden.



Im vergangenen Jahr mussten von der FF Kopfung 62 Technische Einsätze und 11 Brandeinsätze mit einem Aufwand von 860 Einsatzstunden bewältigt werden. Insgesamt wurden von den Feuerwehrkameraden über 8500 ehrenamtliche Stunden für Einsätze, Schulungen, Ausrückungen, Jugendarbeit und Übungen, für die Aufrechterhaltung der Schlagkraft und das Aufbringen von Geldmitteln geleistet.

Die 60jährige Ehrenurkunde wurde an HFM Johann Strasser, die 40jährige Dienstmedaille jeweils an HFM Josef Fischer, BM Manfred Grömer und OBI Johann Reiter, und die 25jährige Dienstmedaille an jeweils AW Ludwig Doblinger, HFM Karl Leitner und OBM Martin Jobst übergeben.



Mit der Verdienstmedaille des Bezirkes 2. Stufe wurden OBI Josef Strasser und BI Johann Fuchs ausgezeichnet.

Die Kameraden Anton Steiniger, Günter Weberschläger, Markus Straßl, Albin Doblinger, Walter Schopf und Manfred Grömer wurden befördert.



Gastfamilien gesucht

Bericht: OÖ Landlerhilfe

Die OÖ Landlerhilfe sucht Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern bei sich aufnehmen möchten.

Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule.

Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Österreich und den Heimatregionen der Landler.



Anmelden bzw. Auskünfte unter
0732 60 50 20 oder
E-Mail: sabine.moser@landlerhilfe.at

Gesunde Gemeinde – Fit in den Frühling

Bericht: Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit

Liebe GemeindebürgerInnen!

Unter dem Motto „Fit in den Frühling“ startet in Kooperation mit Frauenturnen „Latino Dance“ (wie Zumba) mit Tania Fröhler am 11. April. Voranmeldung u. nähere Info im Foyer der Raiba - Plakat



Stress-Management

Was ist Stress?

Stress ist eine natürliche Reaktion des Körpers auf Druck, Spannung und Belastung. Ein gewisses Maß an Stress ist positiv und erzeugt Lebendigkeit und Spannkraft (Eustress). Übermäßiger Stress ist jedoch schädlich und wirkt krankmachend (Distress).

Antistress-Tipps:

- Wichtig ist, sich realistische und nicht zu hohe Ziele zu setzen und zu akzeptieren, dass wir nicht alle Situationen kontrollieren können.
- Das eigene Zeitmanagement überprüfen und genügend Zeitpuffer einplanen.
- Aufgaben delegieren.
- "Nein" sagen lernen zu Aufgaben, die zu viel Stress bewirken würden.
- Sich selbst und die eigenen Stärken anerkennen.
- Kritik als kostbaren Impuls zur eigenen Persönlichkeitsentwicklung sehen.
- Ärger und Konflikte offen ansprechen.
- Belastende Gedanken stoppen.
- Zeit investieren in die Menschen, die uns wichtig sind.
- Zeit für Spaß und angenehme Dinge nehmen.
- Gesundheitsbewusste Lebensführung: ausgewogene gesunde Ernährung, genügend Schlaf und Bewegung (3-mal wöchentlich Sport).
- Erholungspausen zur Regeneration einlegen.
- Stressabwehr mit Hilfe von Entspannungstraining (Autogenes Training nach J. H. Schultz, Progressive Muskelentspannung nach E. Jacobson, Yoga, Thai Chi, Qui Gong, Meditation, Atemtechniken).

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dr. Eduard Waidhofer

Online-Quelle: http://www.gesundegemeinde.ooe.gv.at/xchg/SID-F72F7F48-00DFE9F9/hs.xsl/4933_DEU_HTML.htm

eingesehen am 5.3.2012

Einen möglichst sorgenfreien, bewegungsreichen Frühlingsbeginn wünscht euch das Gesunde Gemeinde Team. (AKL Theresia Kainz)

Naturschauspiel

Bericht: BH Schürding

Naturschauspiel.at ist ein Kombi-Paket aus Naturerfahrung, Erholung und Freizeiterlebnis. 12 verschiedene Tagesangebote, die sich bestens für Vereins- oder Betriebsausflüge eignen, entführen in die schönsten Landschaften Oberösterreichs. Erleben Sie im Freundeskreis oder mit Vereinskolleginnen und -kollegen z. B. exklusive Führungen im Niemandsland an der Maltsch, im Tierparadies im Almtal, bei Naturgeheimnissen und Spinnereien im Ibmer Moor, beim Hirschlos'n

im Urwald oder bei Eis und Stein am Dachstein. Kulinarische Schmankerl aus den jeweiligen Regionen ergänzen die abenteuerlichen Aktivitäten in der Natur.

Kontaktdaten:

Salzkammergut Touristik GmbH

Tel.: 06132 240 00-74

Mailto: gruppenreise@salzkammergut.co.at

Homepage: www.naturschauspiel.at

Eigener Reisepass für Kinder erforderlich

Bericht: BH Schärding

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder, sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist, einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Die Gültigkeitsstufen von Reisepässen für Kinder bleiben gleich:

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag

wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstages bei Erstausstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach 30,00 EUR und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 EUR.

Bevorstehende Urlaubszeit

Vor allem in der Urlaubszeit kommt es immer wieder vor, dass erst kurz vor der Abreise festgestellt wird, dass das Reisedokument abgelaufen ist. Bitte werfen Sie einen kurzen Blick auf das Ablaufdatum Ihres Reisepasses – um Schwierigkeiten schon vor Urlaubsantritt zu vermeiden.

Hinweis: Man benötigt für jeden Grenzübertritt auch nach Deutschland (z.B. Passau) ein Reisedokument, der Führerschein ist kein Reisedokument

Betreutes Reisen

Bericht: Rotes Kreuz

Unvergessliche Eindrücke, Geborgenheit, Fröhlichkeit sowie im Bedarfsfall Pflege und Betreuung: Das sind die Zutaten der „Betreuten Reisen“ des OÖ Roten Kreuzes.

Das diesjährige Reiseprogramm besteht aus insgesamt 25 Urlaubs- und Tagesreisen. Urlaubsgenuss trotz eventueller körperlicher Einschränkungen: Dafür steht das Reiseangebot des OÖ Roten Kreuzes. Wer sich für eine „Betreute Reise“ entschließt, braucht sich weder mit organisatorischen noch gesundheitlichen Fragen belasten.

Unsere geschulten Betreuer sorgen vom ersten Moment an für einen unvergesslichen und unkomplizierten Urlaubsgenuss.



Kontaktdaten:

Tel.: 0732 76 44-521

Mailto: reisen@o.roteskreuz.at

Homepage: www.roteskreuz.at/ooe/pflege-betreuung/betreutes-reisen/

Diesel-Bestellaktion

Bericht: Ortsbauernschaft Kopfing

Wenn du Bedarf an **Dieselmotorkraftstoff** hast, wende dich bitte an:
Hiermann Wolfgang (Tel. 07763 20 23) oder

Schasching Franz (Tel. und Fax 07763 23 03).
Die Bestellung sollte verlässlich bis **Anfang April** eingehen.

OÖ Familienbund Veranstaltungen: Freier Eintritt für Familien!

Bericht: OÖ Familienbund

Der OÖ Familienbund veranstaltet am **Donnerstag, 12. April** und **Freitag, 13. April** das alljährliche **Lese- und Geschichten-festival am Pöstlingberg in Linz**. Schul-klassen und Familien können in die zauber-hafte Welt der Märchen und Geschichten ein-tauchen.

Am **Samstag, den 5. Mai, von 10:00 bis 17:00 Uhr** sind alle herzlich eingeladen im Freizeitpark **Agrarium Steinerkirchen** (www.agrarium.at) die heimische Flora und Fauna zu entdecken. Beim Welttag der

Familie, der unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ steht, erfährt man auf spielerische Weise Wissenswertes über alltägliche und extravagante Haustiere, Pflanzen und Kräuter und selbstverständlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Kontaktdaten:

Tel.: 0732 60 30 60

Mailto: office@ooe.familienbund.at

Homepage: www.familienbund.at

Virtuelle Amtstafel bei der Bezirkshauptmannschaft

Bericht: BH Schärding

Ist ein Verfahren durch Anberaumung einer mündlichen Verhandlung fortzusetzen, sind die Parteien und Beteiligten persönlich zu laden. Wenn darüber hinaus noch andere Personen als Beteiligte in Betracht kommen, dann ist die Verhandlung kundzumachen und darüber hin-aus auf sonstige geeignete Weise öffentlich an-

zukündigen. Die Kundmachungen mündlicher Verhandlungen werden bei der Bezirkshaupt-mannschaft Schärding im Internet auf der Ho-mepage der Bezirkshauptmannschaft Schär-ding unter Aktuelles – Amtstafel veröffent-licht.

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Bericht: Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Gesundheit

Liebe betreuende und pflegende Angehörige!

Seit Oktober 2005 gibt es in der Gemeinde Kopfing die Möglichkeit den **Stammtisch für Pflegende Angehörige** einmal im Monat zu besuchen.

Dieser wird von einer Pflegeexpertin, eines Pflegeexperten geleitet.

Aus gegebenem Anlass suchen wir dafür **eine/n diplomierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger.**

Für genauere Informationen dazu, bitten wir Sie, sich auf der Gemeinde, Sachbearbeiter Harald Ertl (Tel.Nr. 07763 2205-51), zu melden.

Bei der bisherigen Leiterin des Stammtisches, Frau Sabine Osterkorn, die diese Funktion seit 11/2008 mit viel Engagement ausgeübt hat, bedanke ich mich im Namen der Gesunden Gemeinde sowie der Pflegenden Angehörigen sehr herzlich.

FUNDGRUBE

Kostenlos Abzugeben:

Etagenheizungsherd „Lohberger“,
Rauchrohranschluss rechts,
l 110 cm
Fuchs Franz, Kahlberg 10
Tel.: 07717 75 14

Die Anzeigen in der Fundgrube sind für alle Kopfinger/Innen kostenlos!

Produkte aus Dienstleistungen von
Gewerbebetrieben werden nicht kostenlos
beworben.

Marktgemeinde Kopfing i.l.

TERMINE – 2. Vj. 2012

A P R I L				
SO	01.04.2012	Mostkost, Landjugend		
FR-MO	06.04.2012-09.04.2012	Risingfest, Praysing		
SA	07.04.2012	Fußballmeisterschaftsspiel Kopfing – Münzkirchen	Sportplatz	16:00 Uhr
SO	08.04.2012	Kleintiermarkt, Kleintierzüchter	GH Renoltner	9:00 – 12:00 Uhr
DI	10.04.2012	Ortsbäuerinnenausflug	Abfahrt: Pendlerparkplatz	7:30 Uhr
MI	11.04.2012	Mutterberatung	Vereinsgebäude	9:00 – 11:00 Uhr
MI	11.04.2012	Latino-Dance (Wi Zumba) mit Tania Fröhler, Kooperation mit Gesunde Gemeinde (jeweils Mittwoch bis 13.06.2012), Sektion Gymnastik	Turnsaal	19:00 – 21:00 Uhr
DO	12.04.2012	Vortrag „Vorsicht Gauner“ von Hr. Gierlinger, Umweltausschuss	Gymnastiksaal	14:00 Uhr
SA	14.04.2012	Frühjahrsübung, FF. Engertsberg		18:00 Uhr
SA	14.04.2012	Jahreshauptversammlung, Landjugend	GH Oachkatzl	20.00 Uhr
FR	20.04.2012	Vortragsabend der Landesmusikschule	Landesmusikschule Kopfing	18:30 Uhr
SA	21.04.2012	Fußballmeisterschaftsspiel Kopfing – Ostermiething	Sportplatz	16:00 Uhr
SA	21.04.2012	Frühjahrskonzert, Musikverein	Turnsaal	20:00 Uhr
FR	27.04.2012	Ortsstellenversammlung, Rotes Kreuz		19:30 Uhr
SA	28.04.2012	Karate Lehrgang	Turnsaal	15:00 – 19:00 Uhr
SO	29.04.2012	Frühschoppen Siedlerverein	Siedlergarage	10:00 Uhr
M A I				
MI	02.05.2012	Wallfahrt - Maria Buch, Seniorenbund		
FR	04.05.2012	Floranimesse, FF Kopfing	Neukirchendorf	19:30 Uhr
SA	05.05.2012	Fußballmeisterschaftsspiel Kopfing – Schalchen	Sportplatz	16:00 Uhr
SO	06.05.2012	Maikirtag		
MI	09.05.2012	Mutterberatung	Vereinsgebäude	9:00 – 11:00 Uhr
DO	10.05.2012	Muttertagsfeier Pensionistenverband	GH Oachkatzl	11:00 Uhr
SA	12.05.2012	Feuerlöscherüberprüfung	Zeughaus Kopfing	ab 9:00 Uhr
SA	12.05.2012	Ausstellungseröffnung „Textile Spitzenkunst/Klöppeln“ (Jahresausstellung – Führungen nach Voranmeldung – bis 14. Oktober 2012), Kulturzeit Kopfing		20:00 Uhr
SO	13.05.2012	Kleintiermarkt, Kleintierzüchter	GH Renoltner	9:00 – 12:00 Uhr
SO	13.05.2012	Offenes Kulturhaus (Muttertag), Kulturzeit Kopfing		08:30 – 12:00 Uhr
DO	17.05.2012	Bründlprozession		14:00 Uhr
DO	17.05.2012	Fußballmeisterschaftsspiel Kopfing – Senftenbach	Sportplatz	16:00 Uhr
SA	19.05.2012	Baumkronenweglauf, CLR-Sauwald		13:00 Uhr
FR	25.05.2012	Eröffnung der Sparkasse		ab 11.00 Uhr
SO	27.05.2012	Maibaumfest, Frühschoppen Kirchenwirt u. Verein Kulturzeit		ab 10:00 Uhr

JUNI				
SA	02.06.2012	Ausflug Goldhaubengruppe		
SA	02.06.2012	Fußballmeisterschaftsspiel Kopfing – Andorf	Sportplatz	16:00 Uhr
SO	03.06.2012	Erstkommunion		9:15 Uhr
SA	09.06.2012	Konzert Klangviertel	Turnsaal	20:00 Uhr
SO	10.06.2012	Kleintiermarkt mit Grillfest, Kleintierzüchter	GH Renoltner	9:00 – 12:00 Uhr
SO	10.06.2012	Pfarrgemeinderatswahlen		
MI	13.06.2012	Mutterberatung	Vereinsgebäude	9:00 – 11:00 Uhr
SA	16.06.2012	Fußballmeisterschaftsspiel Kopfing – Eggelsberg	Sportplatz	17:00 Uhr
SO	17.06.2012	Firmung		
SO	17.06.2012	Schulfest im Rahmen der Schlösserreise 2012 im Donautal „15 Jahre Landesmusikschule Münzkirchen“		
MI	20.06.2012	Saisonabschluss Sektion Gymnastik	GH Grüneis-Wasner	20:00 Uhr
DO	21.06.2012	Ausflug Pensionistenverband		
SA	23.06.2012	Hobbyturnier	Sportplatz	
SO	24.06.2012	Kirtag		
MI	27.06.2012	Fahrt ins Almtal – Megaflex, Seniorenbund		
FR	29.06.2012	Vortragsabend der Landesmusikschule	Landesmusikschule Kopfing	18:30 Uhr
FR	29.06.2012	Gemeinderatssitzung		

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, Sie
ab **Donnerstag, 19. April 2012**
in unserer neuen
Sparkasse OÖ – Filiale Kopfing
begrüßen zu dürfen.

Ihr Sparkassen-Team

Sparkasse OÖ, Filiale Kopfing
Sportplatz-Straße 177, 4794 Kopfing
Tel.: 05.0100.44610
E-Mail: kopfing@sparkasse-ooe.at

www.sparkasse-ooe.at



SPARKASSE 
Oberösterreich
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.gahleitner.com



GAHLEITNER
Installationen
Kopfung - Andorf - Wels
Tel. 07763/2513

HEIZUNG - WASSER - KLIMA - LÜFTUNG



AUTO LEITNER
Knechtelsdorf 13
KOPFING ☎07763/2451
NEU- u. GEBRAUCHTWAGEN
SERVICE und REPARATUR

DANNINGER
Kopfung



Bewegung ist unser Job!

HOLZGLAS www.holz-glas.at

HOLZ-GLAS GmbH SÄGEWERK & HOLZHANDEL

Altendorf 49 | 4793 Sankt Roman bei Schärding ☎ Tel: +43 (0)7716 7375
Fax: +43 (0)7716 7375-40 E-Mail: office@holz-glas.at



KLOSTERMANN
EVOLUTION IN HOLZ
Planung - Fertigung - Montage
Tel. 0 77 63 / 22 65 www.tischlerei-klostermann.at

Natursauerteigbrot
aus der
Bäckerei



GRÜNEIS
Hauptstraße 15, Tel. 0 77 63 / 22 24
4794 Kopfung

SPAR 

SCHEURINGER
ST. ROMAN · KOPFING

...gerne für Sie da!

ET

Elektrotechnik Schmid

Elektroinstallation • Antennenbau • Telefonanlagen
Instabus **EIB** • Haushaltsgeräte u. Service

4793 St. Roman • Schnürberg 5 • Tel. 07716/66 29-0 Fax-Dw 13
Handy 0676/66 29 100 • elektro.schmid@aon.at

JOSEFTRANS
Wir haben immer Gut drauf!

A- 4794 Kopfung - Mobil 0 676 / 897 014 300

Die Marktgemeinde Kopfung im Innkreis bedankt sich bei den oben angeführten Unternehmen für den Druckkostenbeitrag an der Kopfinger Gemeindezeitung.



FROHE OSTERFEIERTAGE WÜNSCHEN IHNEN DIE
UNTERNEHMER DER MARKTGEMEINDE
KOPFING IM INNKREIS.

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at